

Politik auf den Punkt gebracht

Hermann Färber MdB informiert

Ausgabe 2014/12 - 14. Juni 2014

Geplante PKW-Maut

Vor-Ort in Ebersbach

Besuch im Polizeipräsidium
Einsatz in Göppingen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche fanden keine Sitzungen in Berlin statt. Ich nutzte die freie Zeit, um viele Termine im Wahlkreis wahrzunehmen. Neben verschiedenen Bürgergesprächen in meinem Wahlkreisbüro, setzte ich meine Vor-Ort-Aktion in Ebersbach fort und informierte mich über die Arbeit des Polizeipräsidioms Einsatz in Göppingen. Über diese beiden Termine möchte ich Sie im Folgenden schwerpunktmäßig informieren. Darüber hinaus möchte ich Ihnen meinen Standpunkt zur geplanten PKW-Maut mitteilen.

Geplante PKW-Maut



Diese Woche stellte Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt das Ergebnis der Verkehrsprognose 2030 vor, die Sie [hier](#) nachlesen können. Sie dient als Grundlage für den neuen Verkehrswegeplan 2015, der derzeit erarbeitet wird. Die Verkehrsprognose sagt bis 2030 einen kräftigen Zuwachs des Güterverkehrs um 38 Prozent und des Personenverkehrs um 13 Prozent voraus. Die zusätzliche Verkehrsbelastung wird der Studie zur Folge insbesondere Baden-Württemberg, Bayern, Teile Norddeutschlands und den Raum Berlin treffen. Diese Zahlen beweisen deutlich, dass wir kräftig in den Ausbau von Straßen, Schienen und Wasserstraßen investieren müssen! Wir aus dem Kreis Göppingen wissen, was es bedeutet, wenn man verkehrstechnisch ins Hintertreffen gerät! Um dringende Projekte wie den sechsspurigen Ausbau der A8 am Alaufstieg, den ich für eines der wichtigsten Projekte in ganz Deutschland halte, zu realisieren, brauchen wir mehr Geld für den Straßenbau. Was die Diskussion um eine PKW-Maut betrifft, so stehe ich hinter dieser Idee. Den Vorschlag des Verkehrsministers, eine PKW-Maut nach österreichischem und schweizer Vorbild in Form einer Vignette einzuführen, halte ich für vernünftig. Denn wir müssen aufpassen, dass wir kein aufwändiges System einführen, das im Endeffekt mehr Geld durch bürokratischen Aufwand verschlingt, als es letztendlich einbringt. Darüber hinaus halte ich ein Sonderprogramm des Bundes für wichtig und finde, dass man auch darüber nachdenken sollte, den Solidaritätsbeitrag auf alte Bundesländer auszudehnen und für den Ausbau der Infrastruktur zu nutzen.

Vor-Ort-Termin in Ebersbach



Am Dienstag setzte ich meine "Vor-Ort"-Veranstaltungsreihe fort, mit der ich an meine Wahlkampfaktion aus dem letzten Jahr anknüpfen und nach und nach alle Städte und Gemeinden des Landkreises besuchen werde. In Ebersbach erhielt ich interessante Einblicke in die pulsierende Stadt, die es trotz massiver Arbeitsplatzverluste der letzten Jahrzehnte geschafft hat, ihre Attraktivität zu wahren und sich durch vorausschauende Projekte für die Zukunft zu wappnen.

Bei Bürgermeister Sepp Vogler informierte ich mich über aktuelle kommunalpolitische Themen in der 16.000-Einwohner-Stadt und ihren sechs Teilorte. Darüber hinaus besichtigte ich gemeinsam mit Bürgermeister Vogler, der Ebersbacher CDU-Stadtverbandsvorsitzenden und Stadträtin Brigitte Kreisinger sowie weiteren Stadträten und Kommunalpolitikern die Baustelle des neuen Kinderhauses an der Marktschule, den Kindergarten "Bärenstark", die Firma Buchele und das Kauffmann-Areal mit der angrenzenden Musikschule Ebersbach/Schlierbach und dem Pflegeheim "Am Markt". Zum Abschluss kam ich mit Bürgerinnen und Bürgern zu einer öffentlichen Diskussionsrunde im Bürger- und Ratssaal des Rathauses zusammen. Gemeinsam mit rund 20 Interessierten diskutierte ich dabei verschiedene aktuelle bundespolitische Themen sowie wichtige Projekte für den Landkreis Göppingen - allen voran den Ausbau der A8 und B10 sowie die Breitbandversorgung.

Besuch im Polizeipräsidium Einsatz in Göppingen



Bei meinem Besuch im Polizeipräsidium Einsatz in Göppingen, kam ich mit Polizeipräsident Einsatz Thomas Mürder, dem Leiter des Trainings- und Kompetenzzentrums Polizeihundeführer, Polizeihauptkommissar Peter Großmann, Roland Fleischer, dem Leiter der Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit und dem Polizeispürhundeführer, Polizeiobermeister Felix May, ins Gespräch. Sie schilderten mir das Aufgabenfeld des Polizeipräsidiums Einsatz, das seine Arbeit zum

1. Januar 2014 in Göppingen aufgenommen hat. Sie ermöglichten mir dabei interessante Einblicke in ihre Arbeit. Besonders beeindruckend war für mich das große Spektrum ihrer Zuständigkeiten sowie die herausragende Leistung der Frauen, Männer und Hunde. Die Vierbeiner erhalten eine aufwändige Ausbildung, die es ihnen ermöglicht, Polizistinnen und Polizisten im Notfall zu unterstützen und Leben zu retten.

Den Newsletter, den Sie gerne an Interessierte weiter leiten können, finden Sie auch nochmals hier



oder direkt über [meine Homepage](#). Dort finden Sie auch meine [Kontaktdaten](#), über die Sie sich für den weiteren Newsletter-Bezug anmelden und mir Rückmeldungen zukommen lassen können.

Beste Grüße

Ihr Hermann Färber



Hermann Färber
Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen
Heidenheimer Straße 68 | 73079 Sülzen | 07162 3057057 | hermann.farber@bundestag.de